

2025

Mai – Juni

# GeMeindeBrief

Evangelische Kirchengemeinde Langenfeld

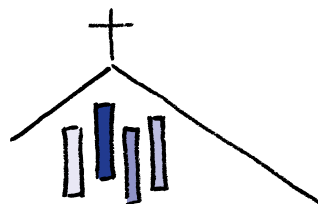
Ausgabe 3/2025



(Grafik: © Gemeindebrief)

## Pfingsten – Das Fest des Heiligen Geistes

100 Jahre Reusrather Kirchenchor | S. 8 + 9  
Konfirmationen | S. 16



Evangelische Kirchengemeinde  
**LANGENFELD**  
[www.kirche-langenfeld.de](http://www.kirche-langenfeld.de)

## [www.kirche-langenfeld.de](http://www.kirche-langenfeld.de)

Vorsitzende des Presbyteriums:  
Silke Wipperfürth ☎ 72474  
Stellvertretender Vorsitzender:  
Gerd Heidchen ☎ 92770  
Kirchmeister: Wolfgang Honskamp ☎ 92770

### Gemeindebüro

Hardt 23, 40764 Langenfeld,  
☎ 92770, [langenfeld@ekir.de](mailto:langenfeld@ekir.de)  
Öffnungszeiten: Di. – Do. 10 – 12 Uhr  
Di. 15 – 17 Uhr  
Mo. und Fr. geschlossen  
in den Schulferien Di. nachmittags geschlossen  
Bankverbindung: Stadt-Sparkasse Langenfeld  
IBAN: DE12 3755 1780 0000 1038 46  
BIC: WELADED1LAF

### Evangelische Kindertagesstätte

Ev. Kindertagesstätte Unterm Regenbogen,  
Anmeldung nach Absprache  
Leiter: Timo Zenke  
Stellv. Leiterin: Stefanie Gradler  
Lilienthalweg 4, ☎ 8933709  
[kita-untermregenbogen-langenfeld@ekir.de](mailto:kita-untermregenbogen-langenfeld@ekir.de)

### Diakoniestation Langenfeld

Trompeter Str. 38, ☎ 12334  
[info@diakoniestation-langenfeld.de](mailto:info@diakoniestation-langenfeld.de)  
[www.diakoniestation-langenfeld.de](http://www.diakoniestation-langenfeld.de)  
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-14 Uhr und  
nach Vereinbarung  
Leitung: Schwester Ute Rüde  
Stellv. Leitung: Schwester Sonja Weck  
und Schwester Berfin Kiran  
  
Spendenkonto:  
Bankverbindung: KD-Bank Duisburg  
IBAN: DE66 3506 0190 1010 3700 23  
BIC: GENODED1DKD

### Telefonseelsorge

☎ 0800 1110111 und ☎ 0800 1110222  
(anonym, gebührenfrei, Tag und Nacht)

### Frauenhaus Solingen

☎ 0212 54500

### Frauenhaus Leverkusen

☎ 0214 49408

### Deutsche Aids-Hilfe

☎ 0180 3319411

### Suchthilfe

Kirchenkreis und Stadt Leverkusen:  
Beratung und Prophylaxe,  
Pfarrer-Schmitz-Str. 9, 51373 Leverkusen,  
☎ 0214 8709210

### Allgemeiner Sozialer Dienst

Daniela Thum, ☎ 0176 20076689  
[daniela.thum@diakonie-leverkusen.de](mailto:daniela.thum@diakonie-leverkusen.de)

### Sozialpädagogische Familienhilfe

Leonie Seger, ☎ 0157 80566626  
[leonie.seger@diakonie-leverkusen.de](mailto:leonie.seger@diakonie-leverkusen.de)

### Betreuungs- und Entlastungsdienst

Uta Schroth, ☎ 0163 7370220  
[uta.schroth@diakonie-leverkusen.de](mailto:uta.schroth@diakonie-leverkusen.de)

## Gemeindebezirk Erlöser- und Johanneskirche

Erlöserkirche, Hardt 21 und  
Evangelisches Johanneszentrum,  
Stettiner Str. 10 a

Pfarrer Dominik Pioch  
Hardt 23, ☎ 927715  
[dominik.pioch@ekir.de](mailto:dominik.pioch@ekir.de)

Pfarrer Hartmut Boecker  
Hardt 23, ☎ 0157 39057572  
[hartmut.boecker@ekir.de](mailto:hartmut.boecker@ekir.de)

Pfarrer Ferdinand Kenning  
Hardt 23, ☎ 0152 38853855  
[ferdinand.kenning@ekir.de](mailto:ferdinand.kenning@ekir.de)

Küsterin Nadine Sohn  
☎ 927717  
[engels.sohn@ekir.de](mailto:engels.sohn@ekir.de)

Küster Marcus Engels  
☎ 927717  
[engels.sohn@ekir.de](mailto:engels.sohn@ekir.de)

Kantorin Esther Kim,  
☎ 927718 oder ☎ 0163 3739107  
[estherkim3@gmail.com](mailto:estherkim3@gmail.com)

### Evangelische Jugendarbeit Hardt 23

Gemeindepädagogin Corinna Mey  
☎ 927719 oder ☎ 01522 7963185  
[corinna.mey@ekir.de](mailto:corinna.mey@ekir.de)

Gemeindepädagoge Jan Pantel  
☎ 927719 oder ☎ 0152 32037494  
[jan.pantel@ekir.de](mailto:jan.pantel@ekir.de)

### Betreuungsverein

Marion Petry, ☎ 0163 7371358  
[marion.petry@diakonie-leverkusen.de](mailto:marion.petry@diakonie-leverkusen.de)

### Zentrale Anlaufstelle.help

Unabh. Information für Betroffene von sexuali-  
sierter Gewalt in der ev. Kirche und Diakonie  
☎ 0800 5040112  
[zentrale@anlaufstelle.help](mailto:zentrale@anlaufstelle.help)  
[www.anlaufstelle.help](http://www.anlaufstelle.help)

### Ev. Familien- und Erwachsenenbildungswerk

Auf dem Schulberg 8, 51399 Burscheid,  
☎ 02174 8966-0  
[bildung@kirche-leverkusen.de](mailto:bildung@kirche-leverkusen.de)

### Christlicher Friedhofsverband Wuppertal

Christine Primke, Heckinghauser Str. 88,  
42289 Wuppertal, ☎ 0202 25552-14  
[christine.primke@friedhof-wtal.de](mailto:christine.primke@friedhof-wtal.de)  
[www.friedhofsverband-wuppertal.de](http://www.friedhofsverband-wuppertal.de)

## Gemeindebezirk Lukaskirche

Pfarrer Silke Wipperfürth  
Kaiserstr. 12, ☎ 72474,  
am ehesten erreichbar: Mi. 8.30 – 9.30,  
[silke.wipperfuerth@ekir.de](mailto:silke.wipperfuerth@ekir.de)

Küsterin Oxana Gittel,  
☎ 8931846 oder ☎ 0151 46115844  
[oxana.gittel@ekir.de](mailto:oxana.gittel@ekir.de)

Kantorin Ulrike Schön, ☎ 0178 3597669  
[ulrike.schoen@ekir.de](mailto:ulrike.schoen@ekir.de)

Ev. Jugendhaus Alte Schule  
Kaiserstr. 12 a, ☎ 01522 7963185  
[ev-jh-alteschule@ekir.de](mailto:ev-jh-alteschule@ekir.de)

### Gemeindebezirk Martin-Luther-Kirche

Martin-Luther-Kirche und Gemeindehaus,  
Trompeter Str. 42

Pfarrer Annegret Duffe  
Trompeter Str. 40, ☎ 149916, Fax 1061641  
[annegret.duffe@ekir.de](mailto:annegret.duffe@ekir.de)

Küsterin Helga Richter  
☎ 149123 oder ☎ 0151 46115842  
[helga.richter@ekir.de](mailto:helga.richter@ekir.de)

Kirchenmusiker Bernd Schröder  
[bernd.schroeder@ekir.de](mailto:bernd.schroeder@ekir.de)  
Kirchenmusikerin Nayeon Kim  
☎ 01575 2497885

Dipl. Sozialpädagogin Annette Echstenkämper  
☎ 9375969 und ☎ 0172 5801788  
[annette.echstenkaemper@diakonie-leverkusen.de](mailto:annette.echstenkaemper@diakonie-leverkusen.de)

### Förderverein Gemeindehaus Reusrath

Konto: IBAN: DE97 3755 1780 0000 2913 69  
[aufgeschlossen@ekir.de](mailto:aufgeschlossen@ekir.de)

### Förderverein Kirchenmusik an der Ev. Erlöserkirche in Langenfeld

Konto: IBAN: DE08 37551780 0000 1482 47  
[susanne.daniel@ekir.de](mailto:susanne.daniel@ekir.de)

### Inhaltsverzeichnis:

Adressen	S. 2
Thematischer Schwerpunkt	S. 3 + 4
Besondere Veranstaltungen	S. 4 – 6
Leben aus dem Geist	S. 7
100 Jahre Reusrather Kirchenchor	S. 8 + 9
Predigtplan	S. 10 + 11
Besondere Gottesdienste	S. 12
Regelmäßige Veranstaltungen	S. 13
Geburtstage, Impressum	S. 14
Amtshandlungen	S. 15
Konfirmationen	S. 16
Mosaik	S. 17
Jugend	S. 18 + 19
Monatsspruch Juni	S. 20



## Das Fest des Heiligen Geistes

Der Gedanke, dass an Weihnachten die Geburt Jesu gefeiert wird, ist wohl bei vielen Menschen in unserem Land durchaus noch gegenwärtig, die Bedeutung des Osterfestes weiß wohl nur eine Minderheit zu nennen, welche Bewandnis es mit dem Pfingstfest hat, ist weitgehend unbekannt und selbst denen, die regelmäßig am Gottesdienst teilnehmen, fällt es schwer, seinen Sinn zu erklären.

Das Wort „Pfingsten“ ist eine Ableitung aus dem griechischen Wort „pentekoste“, dem Zahlwort für Fünfzig, es bedeutet also schlicht, dass Pfingsten der fünfzigste Tag nach Ostern ist. Der sieben Wochen dauernden Passionszeit vor Ostern, einer Zeit der Buße und Besinnung, entspricht eine ebenso lange Freudenzeit nach Ostern, die durch das Pfingstfest beendet wird.

So wie Ostern seinen Ursprung im jüdischen Passahfest hat, geht auch Pfingsten auf ein jüdisches Fest zurück. Fünfzig Tage nach dem Passahfest, findet in Israel das Wochenfest „Schawuot“ statt, ursprünglich ein Fest zum Abschluss der Frühjahrsernte, das später dem Gedenken an die Gabe der Tora am Berg Sinai gewidmet wurde.

In der Zeit der frühen christlichen Gemeinden war Pfingsten der Abschluss der Osterzeit. Vor allem im Osten des römischen Reichs gedachte man zu diesem Termin der Erhöhung Christi und seiner Aufnahme in den Himmel. Seit dem 4. Jahrhundert wurde dann zwischen Himmelfahrt und Pfingsten unterschieden und die Feier der Himmelfahrt Christi auf den vierzigsten Tag nach Ostern verlegt, so wie es der Zeitangabe in der Apostelgeschichte entspricht. (Apg. 1,3) Das Pfingstfest wurde mit einem Ereignis verbunden, das im 2. Kapitel der Apostelgeschichte beschrieben wird.

Am fünfzigsten Tag nach Ostern sind die Jüngerinnen und Jünger in Jerusalem beieinander. Plötzlich erschallt ein Brausen vom Himmel wie ein gewaltiger Sturm, Feuerzungen erscheinen auf ihren Köpfen und sie beginnen, in fremden Sprachen zu reden. Alle Menschen, die dies sehen und hören, sind ratlos und entsetzt, manche vermuten gar, die Jüngerinnen und Jünger seien betrunken. Schließlich hält Petrus eine eindrucksvolle Rede, in der er die Taten Gottes preist, von denen die jüdische Bibel berichtet, und vor allem die größte Tat Gottes hervorhebt, nämlich dass er Jesus von Nazareth von den Toten auferweckt und zum Herrn und Christus erhöht hat. Seine Rede endet mit einer Mahnung zur Buße und einem Aufruf zur Taufe. Dreitausend Menschen sind von der Predigt des Petrus so beeindruckt, dass sie sich taufen lassen.

Wenn man die Geschichte von ihrem Ende aus betrachtet, lässt sie sich als Gründungserzählung der christlichen Kirche verstehen. Bestand die Anhängerschaft Jesu bisher aus den Männern und Frauen, die ihm bei seinen Wanderungen durch Galiläa und Judäa gefolgt waren, so erweitert sich dieser Kreis nun erheblich. Menschen, die Jesus selbst nicht gekannt haben, finden zum Glauben an ihn, darunter nicht nur Männer und Frauen aus Israel, sondern auch Menschen aus anderen Ländern, die sich als Pilger während des Wochenfestes in Jerusalem aufhalten. So entsteht die erste christliche Gemeinde.



(Foto: © Gemeindebrief)

Mindestens ebenso wichtig ist ein anderer Aspekt der Geschichte. Als der auferweckte Jesus seinen Jüngerinnen und Jüngern erschien, versprach er ihnen, dass sie die „Kraft des Heiligen Geistes“ empfangen würden. (Apg. 1,8) Die Pfingsterzählung beschreibt, wie dies geschah. Dabei nimmt der Verfasser Motive aus der jüdischen Tradition auf. Plötzliches Sturmbräusen und Feuer, das lodert, aber nichts verbrennt, werden in der jüdischen Bibel an mehreren Stellen erwähnt und sollen die Anwesenheit Gottes deutlich machen. Bei der Beauftragung des Mose am brennenden Dornbusch und beim Empfang der Zehn Gebote auf dem Berg Sinai sind sie Zeichen dafür, dass Gott anwesend ist.

Wie wirkt sich die Kraft des Heiligen Geistes aus? Die Jüngerinnen und Jünger Jesu werden begeistert, sie sind so erfüllt von dem, was Jesus sie gelehrt hat, dass sie nicht anders können, als seine Botschaft an alle Menschen weiterzugeben. Allerdings stammen sie aus Galiläa und sprechen einen häufig verspotteten aramäischen Dialekt. Das Evangelium in die Welt zu tragen, ist ihnen deshalb kaum zuzutrauen. Nun macht der Heilige Geist sie sprachfähig. Sie können alle Menschen in deren eigener Sprache ansprechen, sodass der Verbreitung des christlichen Glaubens dieses Hindernis nicht mehr im Wege steht.

Im Mittelpunkt der Pfingstgeschichte stehen also Menschen, die erfahren haben, was Jesus Christus für ihr eigenes Leben bedeutet und die anderen Menschen ihren Glauben nahe bringen wollen. Diese Erfahrung führen sie auf das Wirken des Heiligen Geistes zurück, mit dem Gott sie erfüllt hat. Nicht die wundersamen Umstände des Pfingstereignisses machen seine Bedeutung aus, sondern die Begeisterung, die der Geist Gottes entfacht.

Zu Pfingsten erinnern wir uns also daran, dass Gott seinen Heiligen Geist in die Welt gesandt hat.

Durch die Sendung des Heiligen Geistes macht Gott deutlich, wie er nach der Himmelfahrt Jesu Christi mit Christinnen und Christen überall auf der Welt in Verbindung bleiben will. Durch die Gemeinschaft im Geist ist er für alle Zeit bei ihnen gegenwärtig. Auch heute bei uns.

*Jochen Herling*



(Foto: © Gemeindebrief)

SAMSTAG	SONNTAG	DONNERSTAG	FREITAG
<p><b>3.5. + 7.6.</b>  <b>10.00 – 12.00 Uhr</b>                      Stille Erkundung in Wald und Feld                      Meditationskreis                      (S. 6)</p> <p><b>31.5. 9.30 – 13.00</b>                      Klangschaalen                      Meditationskreis                      Zentrum Erlöserkirche                      (S. 6)</p> <p><b>14.6. ab 15.00 Uhr</b>                      Sonnen-Sommer-Gemeinde-Haus-Fest                      Gemeindezentrum                      Martin-Luther-Kirche                      (S. 5)</p> <p><b>14.6. 17.00 – 19.00 Uhr</b>                      Projektchorprobe                      Lukaskirche                      (S. 6)</p>	<p><b>18.5. 11.00 Uhr</b>                      Musikalischer Gottesdienst zum 100-jährigen Jubiläum des Kirchenchors                      Martin-Luther-Kirche                      (S. 8 + 9)</p> <p><b>25.5. 17.00 Uhr</b>                      „Klezmer meets Tango“                      Lukaskirche                      (S. 5)</p> <p><b>8.6. 11.00 Uhr</b>                      Jubelkonfirmation                      Erlöserkirche                      (S. 5)</p> <p><b>15.6. 17.00 Uhr</b>                      „Ein Engel“ Kindermusical                      Erlöserkirche                      (S. 6)</p>	<p><b>29.5. 11.00 Uhr</b>                      Open-Air-Gottesdienst                      Haus Graven                      (S. 12)</p> <p><b>5.6. 14.30 Uhr</b>                      Seniorenkreis                      Schulgeschichten                      Zentrum Lukaskirche                      (S. 5)</p>	<p><b>23.5. 19.30 – 21.00 Uhr</b>                      Lobpreischor                      Probe kirchlicher Lieder                      Erlöserkirche für den Open-Air-Gottesdienst in der Wasserburg Haus Graven am 29.5. 11.00 Uhr                      (S. 5)</p>
VORSCHAU			
<p><b>25.10. 9.30 – 16.45 Uhr</b>                      „Gemeinsam die Welt heller sehen“                      Frauentag im Kirchenkreis Leverkusen im Ev. Gemeindezentrum der Friedenskirche in Leverkusen-Schlebusch, Merziger Str. 2                      (S. 17)</p>			

## Herzliche Einladung zur Jubelkonfirmation

Am Pfingstsonntag, 8. Juni, feiern wir um 11 Uhr in der Erlöserkirche Jubelkonfirmation. Eingeladen sind alle, die vor 50 Jahren, 60 Jahren oder 65 Jahren konfirmiert worden sind. Aber auch wer bisher sein Konfirmationsjubiläum nicht feiern konnte, ist herzlich willkommen.

Nach dem Abendmahlsgottesdienst gibt es im Gemeindezentrum Gelegenheit, bei Kaffee und Kuchen zu erzählen und sich auszutauschen.

Wer seinen Konfirmationsanspruch mitteilen kann, erhält eine Jubiläumsurkunde.

Information: Hartmut Boecker ☎ 0157 39057572

✉ hartmut.boecker@ekir.de

Anmeldung im Gemeindebüro ☎ 92770 oder

✉ anmeldung-evkgm-langenfeld@ekir.de

## Lobpreischor

23. Mai, 19.30 bis 21.00 Uhr

Erlöserkirche. Alle, die Freude am gemeinsamen Singen und an zeitgemäßer Kirchenmusik haben, sind herzlich eingeladen. Wir proben moderne christliche Lieder und führen sie im Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt an der Wasserburg Haus Graven auf.



(Foto: © Volker Gutsmann)

31. Mai, 15.00 bis 18.00 Uhr

Wir beginnen mit der Einstudierung des Gospels „Prince of Peace“ von Ralf Grössler.

Die Proben bieten nicht nur die Möglichkeit, musikalisch aktiv zu werden, sondern auch eine besondere Gemeinschaft im Glauben zu erleben.

Anmeldung: Esther Kim ✉ estherkim3@gmail.com

oder Susanne Daniel ✉ susanne.daniel@ekir.de

## Klezmer meets Tango

25. Mai, 17.00 Uhr

Lukaskirche. Nach dem großen Erfolg bei der Premiere im letzten Jahr ist das Duo „Sing Your Soul“ mit seiner exotischen Kombination mehrerer Klarinetten und Konzertakkordeon zum zweiten Mal in Langenfeld zu Gast. Dieses Mal erklingt das Programm „Klezmer meets Tango – mit schwungvollen Rhythmen aus Argentinien, Finnland und dem Balkan“.

Eintritt frei, Spende erbeten.

Information unter ✉ [sing-your-soul.jimdofree.com](mailto:sing-your-soul.jimdofree.com)

## Seniorenkreis zum Jubiläum der „Alten Schule“

5. Juni, 14.30 Uhr

Gemeindezentrum Lukaskirche. Alle Seniorinnen und Senioren, die sich für die Geschichte der „Alten Schule“ interessieren, sind herzlich eingeladen. Besonders freuen wir uns auf die, die als Kinder die Dorfschule besucht haben, die heute unser Jugendhaus ist.

Bei Kaffee und Kuchen hoffen wir, Schulgeschichten aus erster Hand und andere Erinnerungen an die Schulzeit zu hören und austauschen zu können. Wer mag, kann sich in der „Alten Schule“, die seit 100 Jahren zur evangelischen Gemeinde gehört, umschaun.

Zur besseren Planung bitten wir um eine Anmeldung.

Silke Wipperfürth ✉ [silke.wipperfuerth@ekir.de](mailto:silke.wipperfuerth@ekir.de)

Corinna Mey ✉ [corinna.mey@ekir.de](mailto:corinna.mey@ekir.de)

## Sonnen-Sommer-Gemeinde-Haus-Fest

14. Juni, ab 15.00 Uhr

Gemeindezentrum Martin-Luther-Kirche. Wenige Tage vor der Sommer-Sonnen-Wende verkürzen wir uns die Zeit bis zu den Ferien mit einem schönen Fest für kleine und große Leute. Wie in jedem Jahr laden die Gemeinde und der Förderverein zum Fest rund um das Gemeindehaus ein. Spielen, Essen, Trinken, ein kleines Bühnenprogramm und alles, was dazugehört sind in Vorbereitung. Der Erlös ist für den Förderverein des Gemeindehauses vorgesehen. Wer mit planen oder helfen möchte, z. B. einen Salat spenden, einen Stand betreuen oder beim Auf- und Abbau mit anpacken, melde sich bitte bei Annegret Duffe

✉ [annegret.duffe@ekir.de](mailto:annegret.duffe@ekir.de)



(Grafik: © Gemeindebrief)



## Projektchor

14. Juni, 15.00 bis 17.00 Uhr

Lukaskirche. Am Samstag vor dem großen Jubiläumsfest der „Alten Schule“ laden wir alle interessierten Sängerinnen und Sänger herzlich zu einer gemeinsamen Probe unseres Projektchores ein. Egal, ob erfahrene Chormitglieder oder Neulinge – jede Stimme ist willkommen. Mit Freude und Begeisterung möchten wir im Familiengottesdienst am Sonntag, 15. Juni, musikalische Akzente setzen und das Jubiläum der „Alten Schule“ klangvoll bereichern. Um besser planen zu können, bitten wir um Anmeldung bei Ulrike Schön ✉ [ulrike.schoen@ekir.de](mailto:ulrike.schoen@ekir.de) oder ☎ 0178 3597669



(Grafik: © Gemeindebrief)

## „Ein Engel“ – Kindermusical von Christa Merle

15. Juni, 17.00 Uhr



(Grafik: © Gemeindebrief)

Erlöserkirche. Sabrina hat es nicht leicht: Die „Coolen“ aus ihrer Klasse setzen ihr täglich zu, sie wird geärgert und herumgeschubst. Doch dann geschieht etwas Unerwartetes – himmlische Hilfe naht. Möchtest du Teil dieses Musicals sein? Der Kinder- und Jugendchor der Erlöserkirche freut sich auf

dich! Wir proben immer donnerstags ab 17 Uhr. Musikalische Leitung: Esther Kim ✉ [estherkim3@gmail.com](mailto:estherkim3@gmail.com) oder ☎ 01633739107  
Regie: Laura Klebig, Requisiten: Petra Hofmann

## Angebote des Meditationskreises

### Stille Erkundung in Wald und Feld

3. Mai und 7. Juni, 10.00 bis 12.00 Uhr

Auch in den Frühlingsmonaten bieten wir stille Erkundungen im Langenfelder Landschaftspark Fuhrkamp an. Das Jahresthema „Das Wunder, auf der Erde zu gehen“ (Thich Nhat Hanh) begleitet durch das Jahr und wird durch monatliche Facetten ergänzt.



(Foto: © Pixabay)

Das gemeinsame Gehen, die Stille, das achtsame Wahrnehmen der Natur und das Ankommen bei sich selbst stehen im Vordergrund. Leichte Körper- und Atemübungen, Anleitungen zum meditativen Gehen und Gedichte an ausgewählten Stationen wechseln ab mit Gehen im Schweigen.

Interessierte sollten gut zu Fuß sein, wetterfeste Schuhe und Kleidung sind günstig. Offen für alle und kostenfrei. Treffpunkt am Bolzplatz, Anfang Pappelallee in der Nähe der Fußgängerampel Berghausener Straße  
Information/Anmeldung:

Bettina Becker ☎ 02103 62511  
Sigrid Stucky-Tietjen ☎ 80784

### Klangschalen

31. Mai, 9.30 bis 13.00 Uhr

Gemeindezentrum Erlöserkirche. Unsere Welt besteht aus Klang und Resonanz.

Wird eine Klangschale zum Tönen gebracht, können diese Schwingungen sowohl auf körperlicher als auch auf mentaler und emotionaler Ebene ungeahnte Resonanzen auslösen. Die Einsatzmöglichkeiten von Klangschalen sind vielfältig. Wir wollen sie an diesem Vormittag vor allem in praktischer Anwendung auf uns wirken lassen, im Sitzen oder Liegen und auch in der Meditation. Bitte bequeme Kleidung, warme Socken und eine Decke mitbringen.

Referentin: Ursula Guinaldo-Roncero  
Kosten: 15 €  
Information/Anmeldung:  
Ursula Guinaldo-Roncero ☎ 81421  
Doris Bader ☎ 2073426



(Foto: © Pixabay)

## Leben aus dem Heiligen Geist

**„Weil ihr nun Kinder seid, hat Gott den Geist seines Sohnes gesandt  
in unsre Herzen, der da ruft: Abba, lieber Vater!“**

**Galater 4,6**

In unserer heutigen Sprache heißt das: Ihr seid nun Kinder Gottes. Gott hat euch den Geist von Jesus geschickt.  
Jesus ruft: „Abba, lieber Vater!“

Abba heißt in einer alten Sprache Vater.  
Der Heilige Geist hilft uns beim Beten. Er ist bei uns.  
Kann man ihn fühlen? Kann man ihn hören?

Der Apostel Paulus sagt in der Bibel: Wir sind Kinder Gottes. Wir haben den Heiligen Geist in unseren Herzen. In unseren Gebeten sind wir eng verbunden mit dem Heiligen Geist.

Ich bin das Kind Gottes. Ich darf mit ihm sprechen und sagen: „Abba, lieber Vater“. Ein Abba war in den alten Zeiten ein ganz besonderer Mann. Er regelte alles für die Familie. Er löste Probleme für seine Kinder. Ein Abba war Schutz und Sicherheit.  
Kein Wunder also, dass eine gute Beziehung zum „lieben Vater“ wichtig war. Das sagt die Bibel an vielen Stellen. Sie sagt auch, dass Gott so ist, wie ein solcher guter Vater.

Leider sind heute nicht alle Väter gut. Was dann? Wir haben kein so gutes Gefühl. Auch dabei hilft die Bibel. Wir können lesen: „Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet“ (Jesaja 66,13). Im Johannesevangelium sagt Jesus: „Ihr seid meine Freunde“. Der Heilige Geist ist in unseren Herzen. Wir dürfen uns bei ihm aufgehoben fühlen.

Unsere Eltern haben uns viel mitgegeben. Unsere Persönlichkeit, unsere Gefühle, unsere Klarheit. Auch der himmlische Vater hat uns ein Geschenk mitgegeben: Seinen Geist. So werden wir ihm und seinem Sohn Jesus Christus ähnlicher.

Eine Gabe ist die Nächstenliebe. Christinnen und Christen teilen miteinander diese Nächstenliebe. Wir spüren Hoffnung und Zukunft. Das ist wie ein Licht in dunklen Tagen. Ist unser Glaube an Gott selbst unsere eigene Leistung? Nein, der Heilige Geist spielt dabei eine große Rolle. Es gab einen Reformator in der Schweiz. Er hatte die gleichen Ziele wie Martin Luther. Dieser Ulrich Zwingli sagte einmal so schön: „Spürst Du, dass Gott Dich durch sein Wort verändert? ... dann erkenne, das hat Gott an dir getan.“

Nun geht es ums Beten. Viele beten regelmäßig. Sie spüren: Beten ist nicht immer gleich. Beten ist nicht immer einfach. Manchmal finden wir Worte für unsere Sorgen und Nöte. Manchmal fällt es uns leicht, danke zu sagen.

Was, wenn wir keine Worte haben? Was, wenn wir nicht wissen, was wir beten wollen? Wunderbar, wenn wir spüren, Gott ist uns nah. Er erhört uns. Manchmal schweigt Gott. Wir wissen nicht, ob er uns gehört hat.

Der Heilige Geist in unseren Herzen hilft uns dann. Er ist wie ein Versprechen Gottes an uns. Er nimmt unser Gebet auf und leitet es weiter. Auch dann, wenn wir nur still sind und nur da sind bei Gott. Der Heilige Geist betet dann in uns. Und manchmal können wir ihn dabei erwischen und ihn „hören“. Manchmal zeigt sich etwas Überraschendes, wenn wir beten. Plötzlich sind wir eins mit der Stille. Dann spüren wir ein ganz besonderes Gebet. Wir fühlen uns erleichtert und getragen. Wir haben gefühlt, dass noch ein anderer da war. Gottes Geist hört uns beim Schweigen zu. Er kümmert sich nicht um unser Stottern. Er leitet alles zu unserem Vater im Himmel weiter. „... der Geist selbst tritt für uns ein“, sagt der Apostel Paulus.

Das alles sendet Gottes Geist in unsere Herzen. Dieses großartige Geschenk des himmlischen Vaters und seines Sohnes Jesus Christus feiern wir. Jedes Jahr an Pfingsten. Dieses Geschenk macht uns Hoffnung – auch in schweren Zeiten. Gott hat uns nicht die Furcht gegeben. Er hat uns die Kraft der Liebe und der Besonnenheit gegeben. (Frei nach 2. Timotheusbrief.)

Aus diesem Geist wollen wir leben. Immer, nicht nur zu Pfingsten.

*Textidee Pfarrer Dominik Pioch  
In einfache Sprache übertragen von  
Sabine Wagner*



(Foto: © Ries Bosch, unsplash.com)

## Wir haben immer viel Spaß gehabt

Ein Gespräch mit Doris Marseille, Elisabeth Nürnberg und Dr. Maria Stary anlässlich des 100-jährigen Jubiläums des Chors der Martin-Luther-Kirche in Reusrath.

### Wie sind Sie Mitglied des Chors geworden?

**Doris Marseille:** Gleich nach der Schule bin ich in den Chor eingetreten und inzwischen seit über 50 Jahren Mitglied. In dieser Zeit hatte der Chor vier Chorleiter: Fritz Bennert, Max Benkel, Ute Grapentin und jetzt Nayeon Kim.

**Maria Stary:** Ich bin im Jahr 1999 Chormitglied geworden, nachdem ich nach Langenfeld gezogen war. Ich suchte Anschluss an die Kirchengemeinde und fand im Chor eine Gemeinschaft, in der ich mich wohlfühlte.

**Elisabeth Nürnberg:** Seit 27 Jahren bin ich im Chor, seit 2002 Vorsitzende. Der Chor ist mein Hobby. Beim gemeinsamen Singen kann ich von meinem Berufsalltag abschalten.

### Wie hat sich die Mitgliedschaft des Chors im Laufe der letzten Jahre verändert?

**Elisabeth Nürnberg:** Über viele Jahre hinweg bestand der Chor aus etwa 30 Personen. Doch durch die Corona-Pandemie hat sich die Zahl der Mitglieder stark verringert. Viele ältere Mitglieder haben den Weg zurück in den Chor nicht mehr gefunden, während jüngere sich anderen Interessen zugewandt haben. Aktuell besteht der Chor aus zwölf Frauen und drei Männern. Ganz junge Chormitglieder sind nicht mehr dabei, unsere jüngste Sängerin ist Mitte 40, die älteste 85 Jahre alt.

### Welche Erfahrungen bringen die Chormitglieder mit?

**Maria Stary:** Das ist unterschiedlich. Nicht alle Sängerinnen und Sänger können nach Noten singen. Manchen gelingt es, eine Melodie zu singen, nachdem sie sie zwei oder drei Mal gehört haben. Häufig erschließt sich eine Melodie auch spontan.

### Wie hat sich der Abschied von Ute Grapentin ausgewirkt?

**Maria Stary:** Ute Grapentin hat unseren Chor 38 Jahre lang geleitet und stark geprägt. Unter ihrer Anleitung haben wir eine hohe musikalische Qualität erreicht. Der Wechsel bei der Chorleitung im vergangenen Jahr ist allerdings hervorragend gelungen. Nayeon Kim ist ein Glücksfall für den Chor.

### Wie hat sich das Repertoire des Chors entwickelt?

**Elisabeth Nürnberg:** In den vergangenen Jahren haben wir zum Beispiel das Weihnachtsoratorium und die Johannespassion von Johann Sebastian Bach aufgeführt und auch den Elias von Felix Mendelssohn-Bartholdy, freilich mit Unterstützung von Sängerinnen und Sängern aus anderen Chören.

Heute ist die Zahl der Mitglieder für so große Werke zu gering. Wir müssen uns darauf beschränken, die Gottesdienste in der Martin-Luther-Kirche durch unseren Gesang zu bereichern.

### Wie wichtig ist das Miteinander innerhalb des Chors?

**Elisabeth Nürnberg:** Sehr wichtig. Neben den Proben und Aufführungen spielt das gesellige Beisammensein eine große Rolle – sei es bei gemeinsamen Abenden, schönen Ausflügen mit Übernachtung oder intensiven Probenwochenenden. Dabei haben wir immer wieder die Gelegenheit gesucht, auch in anderen Kirchen zu singen.

**Doris Marseille:** Wir haben immer viel Spaß gehabt. Ganz früher, als noch Fritz Bennert den Chor leitete, gab es bei jeder Chorprobe in der Pause ein Likörchen. Heute stoßen wir nur noch an, wenn ein Mitglied Geburtstag hat.

**Maria Stary:** Auf die Verbundenheit innerhalb des Chores legen wir großen Wert. Alle Chormitglieder fühlen sich als Teil einer Gemeinschaft.

### Wie wird das 100-jährige Jubiläum gefeiert?

**Elisabeth Nürnberg:** Der Termin des Jubiläums war bereits im Februar. Die offizielle Feier findet jedoch am 18. Mai statt, beginnend mit einem Festgottesdienst in der Martin-Luther-Kirche, in dem Musik im Mittelpunkt stehen wird. Im Anschluss daran gibt es einen kleinen Empfang, um das Jubiläum in geselliger Runde ausklingen zu lassen.

*Das Gespräch führten Karin Bahr und Jochen Herling.*

Alle, die gerne singen und Freude an der Gemeinschaft haben, sind als neue Mitglieder des Chors gerne willkommen. Die Proben finden immer donnerstags um 19 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in Reusrath statt.



## Aus der Geschichte des Reusrather Chors

Durch die Errichtung des zweiten Pfarrbezirks Reusrath-Langenfeld stellte sich immer mehr das Bedürfnis nach einem eigenen Kirchenchor für diesen Bezirk heraus.

Diesem Wunsche folgend versammelten sich am 6. Februar 1925 auf Einladung von Pfarrer Arthur Hufschmidt etwa 40 Damen und Herren im alten Reusrather Pfarrhaus, um den Kirchenchor Reusrath-Langenfeld zu gründen.

Am 13. Februar 1925 wurde der Vorstand gewählt (1. Vorsitzender Pfarrer Hufschmidt) sowie der Dirigent, der Hauptlehrer Heinrich Sandrock, der dieses Amt bis 1947 ausübte. Die Chorproben fanden in verschiedenen Gastwirtschaften statt.

Der Chor war ein selbstständiger Verein mit eigener Satzung und finanzierte sich aus Beiträgen und Spenden. Zu den Einnahmen trug auch eine größere Anzahl passiver Mitglieder bei. Der Dirigent wurde vom Chor angestellt und bezahlt.

Von Anfang an spielte die Geselligkeit eine große Rolle. Schon im ersten Jahr des Bestehens unternahmen die Chormitglieder eine Tageswanderung durch den Königsforst. Ein „gemütlicher Abend“ fand alljährlich am Gründungstag im Februar statt. Wer Geburtstag hatte, bekam ein Ständchen, wer die wenigsten Proben versäumt hatte, ein Buchgeschenk. Hierfür wurde eine Vergnügungskasse eingerichtet und ein besonderer Kassenwart bestimmt.

In den Jahren 1934 bis 1946 konnte der Chor keine größeren Aktivitäten entfalten. Zudem waren während des Krieges viele Chorsänger zur Wehrmacht eingezogen. Der Chor beschränkte sich in dieser Zeit auf kleinere Einsätze im Gottesdienst.

Im Jahr 1946 wirkte der Chor beim Konfirmationsgottesdienst mit. Im folgenden Jahr gab es auch wieder eine Jahreshauptversammlung und ein Chorfest. Von 1949 an wurde dann auch ein Betrag erhoben: 20 Pfennig für Damen, 30 Pfennig für Herren. Im gleichen Jahr wurde beschlossen, dass während der Chorproben nicht mehr geraucht werden sollte, auch nicht in den Pausen.

Im Februar 1950 fand aus Anlass des 25-jährigen Jubiläums des Chors eine Feierstunde in der Martin-Luther-Kirche statt. Die vier noch übrig gebliebenen Gründungsmitglieder wurden besonders geehrt.

Auf einer außerordentlichen Hauptversammlung im Jahr 1953 wurde der bisherige Chorleiter Gerhard Treiber entlassen, weil er eine „neue Art des Singens“ einführen wollte. Sein Nachfolger wurde Fritz Bennert, der dieses Amt 25 Jahre lang inne hatte.

Nach dem Tod von Pfarrer Hufschmidt im Jahr 1957 übernahm Pfarrer Schmidt die Pfarrstelle in Reusrath. Seine Frau und er wurden Mitglieder des Chors. Auch sein Nachfolger ab 1983, Pfarrer Köhl, trat zusammen mit seiner Frau dem Chor bei.

*(aus einer Broschüre anlässlich des 75-jährigen Chorjubiläums, verfasst von Jürgen Steinbrücker)*



(Foto: © Privat)



DATUM	ERLÖSERKIRCHE HARDT 23	EV. JOHANNESZENTRUM STETTINER STR. 10 A	KIRCH- JAHRE
SONNTAG 4.5.	<b>11.00</b> Ferdinand Kenning	<b>9.30</b> Ferdinand Kenning	MISERICORDIA DOMINI
SAMSTAG 10.5.	<b>11.00 + 14.00</b> Konfirmation Hartmut Boecker, Dominik Pioch, Ferdinand Kenning und Team		
SONNTAG 11.5.	<b>11.00</b> Konfirmation Hartmut Boecker, Dominik Pioch, Ferdinand Kenning und Team	<b>9.30</b> Jochen Herling	JUBILAEUM TRINITATIS
SONNTAG 18.5.	<b>11.00</b> Dominik Pioch, mit Abendmahl	<b>9.30</b> Hartmut Boecker	KANONIKAL- FEST
SAMSTAG 24.5.	<b>11.00 + 14.00</b> Konfirmation Hartmut Boecker, Dominik Pioch, Ferdinand Kenning und Team		
SONNTAG 25.5.	<b>11.00</b> Ferdinand Kenning	<b>9.30</b> Dominik Pioch, mit Abendmahl	ROGATIONES
DONNERSTAG 29.5.	<b>11.00</b> Open-Air Fahrrad-Gottesdienst – Wasserburg Haus Graven - Ferdinand Kenning		CHRISTUS HIMMELSTADT
SONNTAG 1.6.	<b>11.00</b> Dominik Pioch	<b>9.30</b> Annegret Duffe	EXACTA SOLITUDO
SONNTAG 8.6.	<b>11.00</b> Hartmut Boecker, Jubelkonfirmation mit Abendmahl	<b>9.30</b> Dominik Pioch, mit Abendmahl	PFINGSTSONNTAG
MONTAG 9.6.			PFINGSTMONAT
SONNTAG 15.6.	<b>11.00</b> Dominik Pioch	<b>9.30</b> Hartmut Boecker	TRINITATIS
SONNTAG 22.6.	<b>11.00</b> Dominik Pioch mit Seniorenchor und Abendmahl	<b>9.30</b> Ferdinand Kenning	1. SO. N. T.
SONNTAG 29.6.	<b>11.00</b> Hartmut Boecker	<b>9.30</b> Hartmut Boecker	2. SO. N. T.
SONNTAG 6.7.	<b>11.00</b> Open-Air Gottesdienst, Corinna Mey		3. SO. N. T.

GOTTESDIENSTE IN SENIORENHEIMEN

<p><b>CBT - Wohnhaus St. Franziskus, Eichenfeldstr. 21</b> Donnerstag, 15.00 Uhr Dominik Pioch 8.5., ökumenischer Gottesdienst mit Dominik Pioch und Gerhard Trimborn 5.6.</p>	<p><b>Karl-Schröder-Haus, Langforter Str. 74</b> Freitag, 15.30 Uhr mit Hartmut Boecker 9.5., mit Dieter Goltz 13.6.</p>	<p><b>Hewag-Seniorenstift, Langforter Str. 3</b> 1. Freitag im Monat, 15.00 Uhr mit Ferdinand Kenning 2.5., 6.6., 4.7.</p>	<p><b>Pro Talis Seniorenzentrum, An der Landstr. 15-17</b> Mittwoch 14.30 Uhr mit Hartmut Boecker 11.6.</p>
--	--	--	---



ZEIT	LUKASKIRCHE KAISERSTR. 12	MARTIN-LUTHER-KIRCHE TROMPETER STR. 36	DATUM
CORDIAS MINI	<b>9.30</b> Silke Wipperfürth, mit Taufen	<b>11.00</b> Annegret Duffe	SONNTAG 4.5.
			SAMSTAG 10.5.
LATE	<b>11.00</b> Silke Wipperfürth, mit Konfirmation	<b>11.00</b> Annegret Duffe, mit Konfirmation	SONNTAG 11.5.
TATE	<b>9.30</b> Dominik Pioch, mit Abendmahl	<b>11.00</b> 100 Jahre Chor – Annegret Duffe und Chor	SONNTAG 18.5.
			SAMSTAG 24.5.
ATE	<b>9.30</b> Silke Wipperfürth, mit Taufen	<b>11.00</b> Annegret Duffe, mit Abendmahl	SONNTAG 25.5.
ISTI LFAHRT	<b>11.00</b> Open-Air Fahrrad-Gottesdienst – Wasserburg Haus Graven - Ferdinand Kenning		DONNERSTAG 29.5.
DI	<b>9.30</b> Dominik Pioch	<b>11.00</b> Annegret Duffe	SONNTAG 1.6.
SONNTAG	<b>9.30</b> Silke Wipperfürth, mit Abendmahl		SONNTAG 8.6.
MONTAG		<b>11.00</b> Tauffest, Annegret Duffe und Dominik Pioch	MONTAG 9.6.
TATIS	<b>11.00</b> Familiengottesdienst – 100 Jahre Alte Schule – Silke Wipperfürth und Chor	<b>11.00</b> Hartmut Boecker	SONNTAG 15.6.
RINITATIS	<b>9.30</b> Silke Wipperfürth, mit Taufen	<b>11.00</b> Ferdinand Kenning	SONNTAG 22.6.
RINITATIS	<b>9.30</b> Annegret Duffe	<b>11.00</b> Annegret Duffe, mit Leverkusener Flötenkreis	SONNTAG 29.6.
RINITATIS	<b>9.30</b> Hartmut Boecker	<b>11.00</b> Familiengottesdienst, Annegret Duffe	SONNTAG 6.7.

**St. Martinushof,  
Martin-Buber-Str. 2-4**  
i. d. R. 1. Freitag im Monat,  
16.00 Uhr mit Silke Wipperfürth  
**4.7. mit Annegret Duffe**



(Foto: © Tina Willms)



## Kinderbibelmorgen

17. Mai und 21. Juni, 10.00 bis 12.00 Uhr

(Grafik: © Gemeindebrief)



Lukaskirche. Beim Kinderbibelmorgen im Mai möchten wir mit viel Musik, mit Liedern und Instrumenten feiern und erleben, dass wir als Kinder Gottes Grund haben, uns an unserem Leben zu freuen. Im Juni werden wir mit euch den Propheten Elia begleiten.

Einmal dachte er, dass Gott nicht mehr für ihn da ist. Auf einem Berg erlebte er dann, dass Gott oft genau dann da ist, wenn es ganz still und leise ist. Neben den Liedern, Spielen, Geschichten und Basteleien gibt es jedes Mal ein gemeinsames Frühstück. Eingeladen sind alle Kinder ab dem 4. Lebensjahr bis zum Ende der Grundschulzeit.

## 100-jähriges Chorjubiläum

18. Mai, 11.00 Uhr

Martin-Luther-Kirche. Die Gemeinde feiert den 100. Geburtstag des Chors der Martin-Luther-Kirche mit einem festlichen Gottesdienst am Sonntag „Kantate“ (Singt!). Der kleine und feine Chor wird unter der Leitung von Nayeon Kim Stücke aus seinem reichhaltigen Repertoire zu Gehör bringen und auch mit der Gemeinde singen. Beim anschließenden Empfang im Ev. Gemeindehaus Reusrath gibt es reichlich Gelegenheit, Erinnerungen auszutauschen.

## Open-Air-Gottesdienst

29. Mai, 11.00 Uhr

Haus Graven. Wir setzen unsere Langenfelder Tradition fort und feiern an Christi Himmelfahrt zusammen mit den Gemeinden der Evangelischen Allianz einen lebendigen und vielfältigen Open-Air-Gottesdienst im Innenhof der Wasserburg „Haus Graven“. Im Anschluss an den Gottesdienst bieten wir Kaffee und Gebäck an.

Wer mit dem Fahrrad kommt, ist eingeladen, sich einer der Gruppen anzuschließen, die jeweils um 10 Uhr an den Gemeindezentren Erlöserkirche, Ev. Johanneszentrum, Lukaskirche und Martin-Luther-Kirche starten. Alle, die mit dem Auto kommen, benutzen bitte den Parkplatz am Segelflugplatz.

## Jubelkonfirmation am Pfingstsonntag

8. Juni, 11.00 Uhr

Erlöserkirche. Zur Jubelkonfirmation sind alle eingeladen, die vor 50 Jahren, 60 Jahren oder 65 Jahren konfirmiert wurden. Aber auch alle, die bisher ihr Konfirmationsjubiläum nicht feiern konnten, sind herzlich willkommen. Nach dem Abendmahlsgottesdienst gibt es im Gemeindezentrum Kaffee und Kuchen.

## Taufest – Geistreich und fröhlich

9. Juni, 11.00 Uhr

Martin-Luther-Kirche. Unter bunten Gießkannen, die schon seit Tagen am Walnussbaum vor der Kirche hängen, bauen viele Hände am frühen Morgen einen Altar, Bänke, Tische und Taufstellen auf. Kantorin Ulrike Schön und der junge Chor „InTakt“ sorgen für die Musik zum Zuhören und Mitsingen, Pfarrerin Annegret Duffe und Pfarrer Dominik Pioch leiten den Gottesdienst. Es gibt eine Geschichte, Aktionen zum Mitmachen und kurze Gedankenimpulse. Den Gottesdienst beginnen alle gemeinsam. Die Taufen finden dann an verschiedenen Taufstellen statt, wo sich die jeweiligen Familien versammeln.

Anmeldungen sind noch möglich. Gerne taufen wir wieder viele Kinder (und Jugendliche und Erwachsene). Alle sind willkommen, auch die, die einfach Pfingsten mit einem besonderen Gottesdienst feiern wollen! Weitere Informationen bei Pfarrerin Annegret Duffe ✉ annegret.duffe@ekir.de



(Foto: © Gemeindebrief)

## Halte deine Träume fest – 100 Jahre „Alte Schule“

15. Juni, 11.00 Uhr

(Foto: © Silke Wipperfürth)



Lukaskirche. Das Jubiläum unseres Jugendhauses „Alte Schule“ in Richrath, das in diesem Jahr seit 100 Jahren zur Evangelischen Gemeinde gehört, nehmen wir zum Anlass, einen

fröhlichen Familiengottesdienst zu feiern, der von einem Projektchor begleitet wird. Zum Start ihrer Unterrichtszeit sind die Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahrgangs 2025/26 besonders eingeladen. Wir werden uns fragen, welche Träume in so einem alten Schulhaus wohl geträumt wurden und noch geträumt werden. Gute Träume sind es, wenn wir uns dabei von Gott begleitet wissen.

## Gemeinde ist kein exklusiver Club

29. Juni, 11.00 Uhr

Martin-Luther-Kirche. Der Leverkusener Flötenkreis unter der Leitung von Sieglinde Underberg gestaltet diesen Gottesdienst mit seinem einzigartigen und besonderen Klang. Blockflöten, Alt- und Tenorflöten, Bass- und Großbassflöten bieten auch einiges fürs Auge. Die Vielfalt der Flöten passt gut zum Thema des Gottesdienstes: Die Vielfalt der Gemeinde. Bei Gott ist das Verschieden-Sein ein großer Reichtum.

	ZENTRUM ERLÖSERKIRCHE	EVANGELISCHES JOHANNESZENTRUM	ZENTRUM LUKASKIRCHE	ZENTRUM MARTIN-LUTHER-KIRCHE
FAMILIEN	<b>Mi. 17.00</b> Besuchsdienstkreis 25.6.	<b>Mi. 14.30</b> Café Mittendrin 3. Mi. im Monat	<b>Di./ Mi./ Do. 9.00</b> Tagesmütter mit Kindern <b>So. 13.00</b> Café (für Russland- deutsche) 2. u. 4. So. im Monat <b>So. 16.00</b> Café+ ab 18 Jahren	<b>Di. 9.15/11.00</b> Eltern-Kind- Gruppe <b>Do. 9.30</b> Eltern-Kind-Gruppe
SENIOREN			<b>Do. 14.30</b> Seniorenkreis 8.5./22.5./5.6./26.6. <b>Mi. 15.00</b> Besuchsdienstkreis 25.6.	<b>Mo. 14.30</b> Spielen und mehr 5.5./2.6. <b>Mo. 19.00</b> ZWAR-Basisgruppe <b>Di. 8.30/9.30</b> Gymnastik <b>Di. 17.30</b> Hörmuschel <b>Do. 15.00</b> Geselliger Nachmittag
FRAUEN	<b>Mi. 14.30</b> Frauentreff 20-21 14.5. Skandinavien 28.5. Basteln 11.6./25.6.		<b>Di. 19.00</b> Frauengruppe 2. u. 4. Di. im Monat (Alte Schule)	<b>Mi. 15.00</b> Frauenhilfe 7.5./21.5./4.6./18.6. <b>Mi. 19.00</b> frauen mittendrin 2. Mi im Monat
MÄNNER			<b>Mi. 9.00</b> Männerfrühstück 1. Mi. im Monat	
MUSIK	<b>Di. 20.00</b> Taizé-Chor 6.5./3.6. <b>Mi. 19.30</b> Chorproben <b>Do. 17.00</b> Kinderchor <b>Do. 18.00</b> Jugendchor <b>Sa. 15.00</b> Lobpreischor 31.5./28.6.	<b>Do. 15.00</b> Volksliedersingen 5.6./3.7. <b>Fr. 10.30</b> Ökumenischer Seniorenchor (April bis September)	<b>Mo. 19.00</b> Chor der Lukaskirche <b>Di. 19.30</b> Klang Pur <b>Fr. 17.30</b> InTakt	<b>Do. 19.00</b> Chor der Martin-Luther-Kirche n. V. <b>Fr. 19.15</b> Squaredance
KREATIV				<b>Mo. 15.30</b> Nadelspiel n. V.
GLAUBEN HEUTE	<b>Do. 19.30</b> Aben(d)teuer Glauben 22.5. <b>Do. 20.00</b> Meditation <b>Fr. 17.00</b> Bibellesen für Mutige 23.5./20.6. <b>Sa. 10.00</b> Stille Erkundung in Wald und Feld 1.Sa. im Monat	<b>Do. 17.00</b> Bibellesen für Mutige 22.5./19.6. <b>Fr. 14.00</b> Bibellesen für Mutige 23.5./20.6.	<b>Do. 18.00</b> Ökumenekreis 15.5. <b>Sa. 10.00</b> Kinderbibelmorgen 17.5./21.6.	
SELBSTHILFE	<b>Mo. 15.30</b> Reparaturcafé 2. u. 4. Mo. im Monat <b>Do. 10.00</b> Treffpunkt Leben 2. Do. im Monat	<b>Di. 16.00</b> Demenzcafé für pflegende Angehörige 3. Di. im Monat <b>Do. 18.00</b> Selbsthilfegruppe Brustkrebs 1. Do. im Monat n. V. <b>Fr. 17.00</b> Regenbogenengel 30.5.		<b>Mi. 16.00</b> Spaß mit Handicaps <b>Fr. 9.00</b> Qigong n. V.

## MINA & Freunde



Platzler

(Foto: © Gemeindebrief)

## Neu ab Mai 2025!

Liebes Gemeindemitglied, wir freuen uns und sind dankbar, dass Sie ein Mitglied unserer Kirchengemeinde sind.

Zukünftig wünschen wir uns mehr Kontakt zu Ihnen und möchten Sie gerne auf Ihrem persönlichen Lebensweg begleiten, für Sie da und ansprechbar sein.

Unsere Kirchengemeinde ist eine von 10 Pilotgemeinden in der Evangelischen Kirche im Rheinland (EKiR), die sich entschieden hat, ab Mai 2025 die Kommunikation mit ihren Kirchenmitgliedern zu verstärken. Einen persönlichen Gruß, eine gemeinsame Erinnerung oder einen Impuls für Ihren Alltag möchten wir Ihnen künftig schicken und stärker an Ihrem Leben teilhaben.

Wundern Sie sich also nicht, wenn Sie in den nächsten Wochen oder Monaten eine Karte oder einen Brief von uns bekommen. Zu welchem Anlass oder Ehrentag genau Sie von uns hören – das bleibt eine Überraschung!

Und keine Sorge – wir melden uns nicht ständig bei Ihnen.



(Foto: © Silke Wipperfürth)



„Das dichte  
Schatten spendende  
Blätterdach eines  
alten Baumes ist der  
Sonnenschirm Gottes  
für mich.“

*Carmen Jäger*

### IMPRESSUM:

Der Gemeindebrief wird im Auftrag des Presbyteriums herausgegeben. Unterzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Herausgeber wieder. Auch gegenteilige Ansichten kommen zu Wort.  
Ev. Kirchengemeinde Langenfeld  
Hardt 23, 40764 Langenfeld

**Redaktionsschluss** der nächsten Ausgabe:  
28. Mai 2025

**Redaktion:**  
Redaktionskreis  
Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Langenfeld  
(verantwortlich),  
gemeindebrief.langenfeld@ekir.de  
**Fotos:** Seite 10 + 11 V. Gutschmann, V. Raettig  
und F. W. Frank

**Gestaltung / Herstellung:** Daniel König  
**Druck:** Druckhaus Boeken, Bürgerbuschweg 48,  
51381 Leverkusen, www.druckhaus-boeken.de

**Auflage:** 10750



## Aus dem Presbyterium

Am 15. März traf sich das Presbyterium zu einem Presbyteriumstag im Gemeindezentrum Erlöserkirche. Von 10 bis 16 Uhr wurde darüber diskutiert, welche Gebäude die Evangelische Kirchengemeinde Langenfeld zukünftig noch nutzen will.

Zwei Gesichtspunkte waren dabei zu beachten:

- Im Jahr 2035 muss der gesamte Gebäudebestand treibhausgasneutral betrieben werden. Ein Maßnahmenplan hierzu soll bis 2027 vorliegen.
- Die Gebäude müssen längerfristig zu finanzieren sein. Für die Jahre 2025 und 2026 konnte die Kirchengemeinde einen ausgeglichenen Doppelhaushalt vorlegen, weil sie Mittel aus Sonderposten entnommen hat. Klar ist aber bereits jetzt, dass der nächste Doppelhaushalt 2027/2028 erhebliche Defizite aufweisen wird.

Daraus ergaben sich Fragen: Was haben wir und wie wird es genutzt? Was brauchen wir in Zukunft für die Menschen in unserer Gemeinde und in unserer Stadt?

Zurzeit nutzt die Kirchengemeinde neun Gebäude, vier davon sind denkmalgeschützt. In vier Arbeitsgruppen tauschen sich die Mitglieder des Presbyteriums über Zustand, Nutzung und Energiekosten einzelner Gebäude aus und entwickelten Ideen, was mit diesen Gebäuden in Zukunft geschehen könnte.

Der Diskussionsprozess steht am Anfang. Auf einem weiteren Presbyteriumstag im November soll er fortgesetzt werden.

In der Sitzung des Presbyteriums am 25. Februar wurde Dima Harder als junger Presbyter zusätzlich in das Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Langenfeld gewählt. Am 9. März wurde er während des Gottesdienstes in der Erlöserkirche in sein Amt eingeführt.



Deutscher Evangelischer  
Kirchentag Hannover  
30. April – 4. Mai 2025

[kirchentag.de](http://kirchentag.de)

Servicenummer: 0661 96648-100

\* 1 Kor 16, 13–14

## Vorschau

## „Gemeinsam die Welt heller sehen“

Der Frauentag 2025 des Kirchenkreises Leverkusen findet am Samstag, 25. Oktober, von 9.30 bis 16.45 Uhr im Ev. Gemeindezentrum der Friedenskirche in Leverkusen-Schlebusch, Merziger Str. 2, statt.

Brauchen wir etwa eine rosarote Brille, um einen anderen, einen helleren Blick auf unsere Welt zu bekommen? Leider neigen wir ja oft dazu, den schlechten Nachrichten viel Aufmerksamkeit zu schenken und dann vieles in einem trüben Licht zu sehen.

In der Gemeinschaft mit anderen Frauen können wir uns anstecken lassen von Erfahrungen und Sichtweisen, die uns allein oft nicht zugänglich sind. Können wir Glück und Freude erleben im gemeinsamen Singen, Nachdenken, Experimentieren und daraus selbst einen helleren Blick bekommen auf das Gute in unserem Leben und unserer Welt?

Ausführliche Informationen zum Ablauf und zu den Workshops finden Sie im Flyer, der ab Sommer in den Gemeinden ausliegt sowie auf unserer Website [www.febw-leverkusen.de](http://www.febw-leverkusen.de)

## Ehrenamtliche Helfer gesucht

Wir suchen Menschen, die Lust haben, alle zwei Monate einen Spaziergang damit zu verbinden, unseren GeMeindeBrief in der näheren Umgebung zu verteilen. Straßen, für die wir im Moment Hilfe suchen:

**Bezirk Erlöserkirche/Ev. Johanneszentrum:**

Feldhauser Weg (ca. 30 Haushalte)  
Fontanestraße (ca. 25 Haushalte)  
einen Teil der Goethestraße (ca. 30 Haushalte)

**Bezirk Lukaskirche:**

Wilhelm-Boddenberg-Str. (ca. 5 Haushalte)

**Bezirk Martin-Luther-Kirche:**

Opladener Straße,  
Christ-König-Weg/Friedensstraße/Pater-Kolbe-Weg

So geht's:

Sie holen sich sechsmal im Jahr am Monatsende (Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember) Ihren Stapel GeMeindeBriefe und eine Liste der zu beliefernden Haushalte in einem der Gemeindezentren ab und verteilen die GeMeindeBriefe in die entsprechenden Hausbriefkästen.

Wenn Sie diese Aufgabe übernehmen möchten, melden Sie sich bitte bei uns im Gemeindebüro unter ☎ 92770 oder ✉ [langenfeld@ekir.de](mailto:langenfeld@ekir.de)  
Sie machen vielen Familien damit eine Freude. Und uns unterstützen Sie damit sehr!

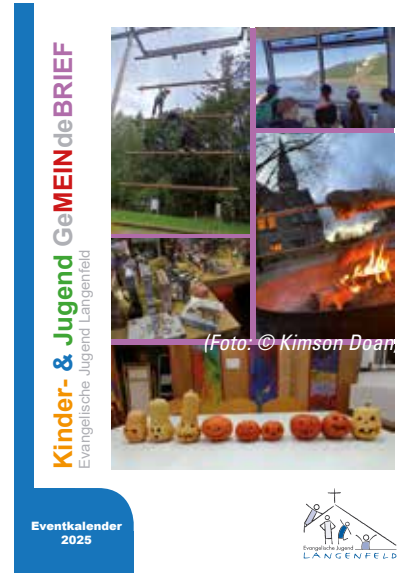
## Das **Kinder-** und **Jugend**programm unserer Kirchengemeinde

In diesem Flyer findet ihr alle Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche in diesem Jahr.

### Ferienfreizeiten

Das Sommer-Ferien-Angebot ist schon fast ausgebucht, freie Plätze gibt es noch bei den Summerdays und in den Herbstferien für das HistoKids Programm.

Ladet euch den Flyer von unserer Homepage herunter: [www.kirche-langenfeld.de](http://www.kirche-langenfeld.de) oder nehmt ihn mit, er liegt in den Gemeindezentren und Kirchen aus.



### Ehrenamtliche Unterstützung gesucht!

Wir suchen kreative, kontaktfreudige junge Menschen ab 14 Jahren, die unsere Teams bei Kindergruppen, Kinderaktionstagen, Jugendgruppen, Offenen Türen, Aktionen, Projekten, Ferienfreizeiten, Festen u.v.m. bereichern wollen. Du hast Lust, ehrenamtlich Kindergruppen zu leiten, Ansprechpartner/in beim Jugendtreff zu sein, Ferienprogramme zu planen und zu leiten oder Arbeit mit Geflüchteten zu begleiten? Dann werde Teamer:in und sammle viele neue Erfahrungen! Egal, ob du bereits Erfahrungen mit ehrenamtlicher Arbeit in verschiedenen Zielgruppen hast, oder dich jetzt dazu entscheidest, mit uns deine ersten Schritte zu gehen: wir würden dich gerne bei uns im Team begrüßen und dir neue Erfahrungen mit auf dem Weg geben. Melde dich gerne bei Corinna Mey oder Jan Pantel.



(Foto: © Hannah Busing unsplash.com)

### Regelmäßige Veranstaltungen **Kinder-** und **Jugendarbeit**

	Ev. Jugend Immigrath <b>Erlöserkirche</b> Kellercafé	Ev. Jugend Richrath <b>Lukaskirche</b> Ev. Jugendhaus „Alte Schule“	Ev. Jugend Reusrath <b>Martin-Luther-Kirche</b> Gemeindehaus
<b>KINDER</b>	<b>2. Sa./Monat 10.00 – 15.00</b> Kinder-Aktionstag	<b>Di. 17.00 – 18.00</b> Kindergruppe ab 7 J.  <b>Mi 16.00 – 19.00</b> Offene Tür „Craft Attack“ 10-13 J.	<b>1. Sa./Monat 10.00 – 14.00</b> Kinder-Aktionstag  <b>Fr. 16.30 – 18.00</b> VCP*-Gruppe 4. + 5. Klasse  <b>Fr. 17.00 – 18.00</b> Mädchentanzgruppe „Mosquitogirls“
<b>JUGENDLICHE</b>	<b>Di. 16.00 – 19.00</b> Schülercafé ab 5. Klasse  <b>1. Mi/ Monat, 19.00</b> Kellerabend – Mittwoch der Möglichkeiten ab 18 J.	<b>Neu: Do 16.00-20.00</b> Openhouse Offenes Angebot, 14 – 17 J.  <b>Do 19.00 – 21.00</b> Café plus ab 18 J.  <b>So. 16.00 – 19.00</b> Café+ ab 18 J.	<b>jeden zweiten Do, 18.30-20.30 (gerade KW),</b> Leidenschaftslounge, 15 – 17 J.  <b>Fr. 17.30 – 19.00</b> VCP*-Gruppe 8. + 9. Klasse

\* VCP = Verein Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder





# Kinder – und Jugendseite

## Angebote für Kinder:

**Kinderaktionstag** im Gemeindehaus der Martin-Luther-Kirche  
Für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren,  
Samstag, 3.5. und 7.6., 10-14 Uhr  
Anmeldung: [fabian.paul@dekir.de](mailto:fabian.paul@dekir.de)

**Kinderaktionstag** im Gemeindezentrum der Erlöserkirche, für Kinder der 1.-5. Klasse  
Samstag, 17.5. und 14.6., 10-15 Uhr  
Anmeldung: [kat.hardt23@dekir.de](mailto:kat.hardt23@dekir.de)

**Kinderbibelmorgen** in der Lukaskirche  
Für Kinder ab 4 Jahren, 10-12 Uhr



## Jubiläum 100 Jahre „Alte Schule“

**Donnerstag, 5.6., 14.30 Uhr:**  
Seniorenachmittag mit Rückblick auf die früheren Zeiten der „Alten Schule“. Wir freuen uns über eine kurze Anmeldung zur besseren Planung.



**Sonntag, 15.6., 11 Uhr:**  
Jubiläumsfeier mit Familiengottesdienst und anschließendem Programm für Groß und Klein mit Spielen, Aktionen, Grillbuffet und Jubiläumstorte.  
Dort zeigen wir auch die Ergebnisse aus der Kooperation mit der Grundschule Richrath-Mitte, Teilstandort Zehntenweg.

## Kellerabend im Kellercafé für (junge) Erwachsene ab 18 Jahre:



7.5., 19 Uhr: Kreativer Abend  
4.6., 19 Uhr: Fingerfood  
2.7., 19 Uhr: Picknick im Freizeitpark

## Kinder- & Familienfest im Freizeitpark



Du findest uns dort am  
Samstag, 24.5. von 15-19 Uhr und  
Sonntag, 25.5. von 12-18 Uhr

**Open Air Gottesdienst** am 6.7. um 11 Uhr  
auf dem Hof der Erlöserkirche



## Waffelfest

am Sonntag, 29.6. ab 15 Uhr  
auf dem Hof der Erlöserkirche.



Wir laden ein zu einem gemütlichen Nachmittag mit leckeren Waffeln mit verschiedenen Toppings zu familienfreundlichen Preisen.

## Summerdays



für 8- bis 12-Jährige vom 14.-18.7., täglich von 9-17 Uhr

Es gibt noch freie Plätze!

## Spendenaktionen für neue Stühle und Tische in unserem Jugendhaus „Alte Schule“

- \* Spieleabend, 10.9., 15 Euro
- \* Eintrittskarte Familienkino, 12.9., 10 Euro
- \* Eintrittskarte Kino, 12.9., 10 Euro
- \* Teatime, 31.8., 40 Euro
- \* Abendessen mit Freunden, 2.10., 50 Euro



Begrenzte Plätze, Buchung über unsere Homepage

## Herbstferienprojekt HistoKids

Vom 20.-22.10., täglich von 10-16 Uhr  
für 10- bis 13-Jährige  
im ev. Jugendhaus „Alte Schule“.  
Komm mit uns auf eine Zeitreise und entdecke die Geschichte deiner Stadt.  
Kosten: 30 Euro, Anmeldung erforderlich





# Mir aber hat Gott gezeigt, dass man keinen Menschen unheilig oder unrein nennen darf.

Apostelgeschichte 10,28

Ein römischer Hauptmann lädt ein und Petrus geht hin! Für viele Menschen damals war das ein Skandal. „Der hält sich ja an keine Regeln!“ höre ich Menschen reden. Aber Petrus fühlt sich bei seiner Grenzübertretung im Recht, „Gott will das!“ sagt er, „wir dürfen niemanden ausschließen!“

„Wir schaffen das!“ sagte eine prominente Pfarrerstochter vor 10 Jahren. Damals kamen Tausende nach Deutschland und baten um Aufnahme. Beim Neujahrsempfang in der Stadthalle wurde erzählt, was das für die Verantwortlichen in Langenfeld bedeutete: „Da musste ganz schnell ganz viel organisiert werden, Betten, Kleider, Unterstützung ...“ Wir haben es geschafft, weil ganz viele mitgezogen haben.

Die Flüchtlingshilfe Langenfeld wurde gegründet, Kleider, Fahrräder, Geld gespendet, Zeit investiert. Niemand musste auf der Straße schlafen oder betteln, ganz viele haben jetzt Arbeit, Wohnung, sind gut integriert.

„Keiner darf verloren gehen!“ das ist das Motto vieler christlicher Hilfswerke, die sich um Arbeitslose, Straffällige, Alleinerziehende ... kümmern. Ganz schön bewegend diese Botschaft, dass wir in jedem anderen Menschen Gott selbst begegnen können. Im Lukasevangelium heißt es: „Jesus ist gekommen, um die Verlorenen zu suchen und zu retten.“ Gott ist ein Suchender, ein Kümmerer. Ein Retter! Auch wenn er dich sucht, kennt er keine Grenze!

Ganz schön bewegend, aber auch ganz schön anstrengend! Viele Menschen machen sich gerade Sorgen. Wird uns das alles zu teuer? Was können wir uns auch in Zukunft noch leisten? Petrus hat das gar nicht überlegt. „Habe ich die Zeit zu einem Römer zu gehen? Was sagen meine Lieben dazu? Muss ich da vielleicht eklige Sachen essen? Was kostet mich dieser Besuch?“

Petrus rechnet nicht und seine Grenzüberschreitung wird zum Türöffner. Können wir uns eine Kirchengeschichte ohne Römer und ohne Rom vorstellen? Ist es nicht vielmehr so, dass dieser Schritt unglaubliche Möglichkeiten eröffnet hat.

Das Richtige muss man einfach tun, auch wenn es Grenzen überschreiten heißt, auch wenn es einen etwas kostet. Das wissen wir irgendwie alle. Und wenn es das Richtige ist, dann wird daraus Gutes entstehen!

Gottes Segen!

*Pfarrer Hartmut Boecker*